

Irland – Tralee, eine unglaubliche Erfahrung

Bericht Auslandssemester Irland – Tralee WS 2012/2013 und SS 2013 (3.+4. Fachsemester).

Von: Dominique Vincetić

Studiengang: Internationale Betriebswirtschaft

Gliederung:

1. Auswahl des Landes und Vorbereitung
2. Unterkunft
3. Gasthochschule
4. Freizeit, Land, Leute und Finanzen
5. Trouble
6. Tipps
7. Fazit



1. Auswahl des Landes und Vorbereitung

Zu Beginn meines Studiums stand für mich bereits fest, dass ich ein Auslandssemester absolvieren möchte. Im 2. Semester fing ich an mich über ein Auslandssemester zu informieren und die Möglichkeiten die mir geboten werden. Relativ schnell fiel die Auswahl auf Irland, da man dort nicht nur den englisch sprachigen Unterreicht besuchen konnte, sondern der größte Anteil der Bevölkerung eigentlich ausschließlich Englisch spricht.

Für mich stand im Vordergrund, das Erlernen der englischen Sprache. Des Weiteren kann man in Tralee an dem Institute of Technology Tralee (ITT) in der Regelstudienzeit einen zweiten Abschluss erlangen. Ich entschloss mich dafür den Kurs „Higher Certificate“ zu belegen.

Die Bewerbung an der ITT ging sehr einfach, da man kein Motivationsschreiben oder sonstiges verfassen musste, wenn man als Pflichtfach Englisch belegt, muss man noch nicht mal einen „Sprach-Niveau-Test“ machen. Man bewirbt sich online und bekommt dann per Post schriftlich eine Zusage, dass man angenommen wurden ist.

Es bietet sich an mit Ryanair von Frankfurt Hahn aus nach Kerry zu fliegen, da man dann nur noch ca. 30 Minuten nach Tralee braucht. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit nach Dublin zu fliegen, wenn man ein bisschen die Preise vergleicht, kommt man sehr geschickt und günstig nach Dublin von Deutschland aus. Die Zugfahrt von Dublin nach Tralee kostet 30 € (Hin- und Zurück, Dauer der Karte einen Monat) und Dauert der Fahrt ca. 4 Stunden und man muss einmal umsteigen, so zu sagen eine recht entspannte Sache.

Vor der Abreise habe ich zusätzlich noch eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen. Von vielen Leuten hört man, dies sei nicht nötig, ich kann es aber jedem nur ans Herz legen eine abzuschließen, da ein Krankenrücktransport im Notfall nicht bezahlt wird von der normalen Krankenkasse und dieser auch ganz schön teuer ist. Die Auslandsrankenversicherung hat für die neun Monate, die ich in Irland gelebt habe 215 € gekostet, je nach Länge des Aufenthalts, wird die Auslandsversicherung teurer oder günstiger. Außerdem sollte man seine privaten Haftpflichtversicherung davon unterrichten, dass ein Auslandsaufenthalt bevor steht.

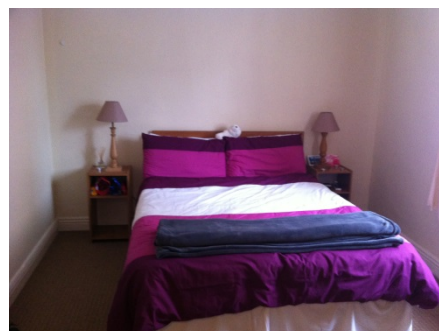
2. Unterkunft

Eine Unterkunft in Tralee zu finden war eigentlich recht einfach, da von der ITT vor Beginn des Auslandssemesters eine Facebook Gruppe für alle neuen ERASMUS Studenten gegründet wurde, um sich kennen zu lernen und um Wohngemeinschaften zu bilden. In dieser Facebook Gruppe wurde dann von „Wohnungsbaugenossenschaften“ Werbung gemacht, es gibt einige Unterkünfte in Tralee, dabei sollte man sich im Klaren sein, was genau man sucht. **Aber mietet niemals die Unterkunft in Kerry Lee.** Des Weiteren sind alle Bilder auf den Internetseiten viel schöner, wie es in echt ist.

Irland ist einfach nicht Deutschland, die Isolierungen sind sehr schlecht in Irland, mit der **Elektroheizung** (Stromkosten!) bekommt man die Zimmer auch nur sehr schlecht war und vor allem gibt es überall mehr oder weniger Schimmel in den Wohnungen und Zimmern, welcher sich auf Dauer einfach auch an der Gesundheit bemerkbar macht. Die Apartments sind alle ausgestattet mit dem Nötigsten, d.h. mit Tellern, Kochutensilien und Besteck. Man kommt damit sehr gut klar in diesem Zeitraum, man muss sich nur selbst versorgen, Gewürze und Essen usw.

Tralee Town Centre Apartments (TTCA)

Ich persönlich habe in den Tralee Town Centre Apartments gewohnt, diese befinden sich direkt in der Stadt, super zum weg gehen und zum Einkaufen, aber ca. 6 km von der ITT entfernt. Die Zimmer sind mit einem Bett, einem Schreibtisch, einem sehr kleinem Kleiderschrank und einem eigenen Bad ausgestattet. In jeder Wohnung wohnen in der Regel 4 Personen, Küche/Esszimmer/Wohnzimmer muss man sich teilen. Die Miete beträgt pro Woche zwischen ca. 55 € und 65 € + die Stromabrechnung, welche einmal im Monat bezahlt werden muss. Des Weiteren muss man vor anreise noch eine Kautions von ca. 300 € bezahlen, die einem natürlich bei der Abreise wieder erstattet wird. Das TTCA bietet auch an ein Fahrrad zu mieten für ein bzw. zwei Semester, für ca. 75 € (für zwei Semester) und eine Kautions von ca. 50 €. [http:// www.ttca.ie/](http://www.ttca.ie/)



An Sean Mhuileann

Ist etwas moderner eingerichtet wie das TTCA, aber wohl auch etwas teurer, liegt auch direkt in der Stadt. <http://www.anseanmhuileann.com/>

The Tennis Village

Hat mir persönlich am aller besten gefallen, allerdings ist man relativ weit von dem ITT entfernt und auch von der Stadt, d.h. egal wo man hingehet, man hat einen längeren Fußweg vor sich. <http://thetennisvillage.ie/>

Kingscourt Apartments

Liegt in der Mitte zwischen dem ITT und der Stadt.
<http://www.kingscourtapartments.com/>

3. Gasthochschule

An viele Dinge muss man sich erst mal gewöhnen, z.B. dass man den ganzen Tag an dem ITT verbringen muss, teilweise obwohl man nur 3 oder 4 Stunden Unterricht hat, des Weiteren sind die Stunden so aufgebaut wie in der Schule, eine Stunde geht 60 Minuten, wobei man sagen muss, dass das nicht so ganz klappt, da man immer zur vollen Stunde wieder in einem anderen Raum sein muss, fast unmöglich zu schaffen. Das ITT ist sehr modern eingerichtet, mit einer großen Bibliothek und



guten Lernmöglichkeiten für die vielen freien Stunden. Am Anfang ist der Umgang mit den vielen Programmen etwas schwierig, aber nach einiger Zeit gewöhnt man sich daran und es ist wirklich geschickt. Zudem sind die Iren auch wirklich bereit einem zu helfen. Im großen- und Ganzen ist der Unterricht eigentlich ganz gut, wie überall hat man in einem Fach einen guten Lehrer und in einem anderen einen schlechten. In dem ITT befindet sich ein Shop, in dem man sich Snacks (Sandwiches, Trinken, Schokolade, Tee und Chips) kaufen kann. Die Mensa ist in einem anderen Gebäude und bietet richtige Gerichte an, allerdings kostet ein Essen in der Mensa ca. 5 – 7 €. Die Snacks im Shop kosten auch ca. 5 €, deshalb sollte man sich etwas von zu Hause zum Essen mitnehmen, da man sonst verhungert oder nach einer Weile einfach arm sein wird.

4. Freizeit, Land, Leute und Finanzen

Irland ist wirklich wunderschön, man kann tolle Ausflüge machen, allerdings gehen diese auch ein bisschen ins Geld nach einer Weile. Zwar kann man sich ein Auto sehr günstig mieten und auch günstig mit dem Auto fahren, denn noch ist es nach einer Weile sehr teuer. Wenn man zwei Semester nach Irland geht, sollte man sich wirklich überlegen, ob man sich nicht ein Auto anschafft, auch wenn die Kfz-Versicherung dort sehr teuer ist, so kann man mehr Ausflüge machen, vor allem wird man nie alleine einen Ausflug machen, es werden immer Leute mitkommen, die sich dann an den Kosten beteiligen, genauso wenn sie in die Schule mitfahren.



Man kann auch richtig gut feiern gehen, wobei man sagen muss, dass die Iren ein richtiges Trinkerfolk sind und leider auch manchmal nicht so genau einschätzen können, wo ihre Grenzen liegen.

Die Iren an sich sind aber ein total aufgeschlossenes und nettes Folk, sie sind hilfsbereit, stehen manchmal auf dem Schlauch, aber dennoch kann man mit ihnen Spaß haben und vor allem wirkliche Freundschaften schließen.

Irland ist sehr teuer! Die Lebensmittel sind ca. doppelt so teuer wie in Deutschland, man muss auf jeden Fall Preise vergleichen! Bei Shampoo und Duschgel lohnt es sich auf jeden Fall Preise zu vergleichen, denn ein Nivea Duschgel kann zwischen 1,50 – 3

€ kosten, je nach Laden. Das weg gehen an sich ist relativ teuer, ein Bacardi-Cola kostet ca. 6 - 7 €, eine Schachtel Zigaretten kostet ca. 9,30 € (also immer schön für Nachschub aus Deutschland sorgen ☺, Zigaretten dürfen nicht mit der Post nach Irland geschickt werden, denn wenn der Zoll sie findet, sind sie weg!) und der Alkohol ist ca. 3 mal so teuer wie in Deutschland ohne ein „Special Offer“. Eine Busfahrt von der Stadtmitte bis zum ITT kostet 1,50 € pro Fahrt (Hin- und Zurück 3 €) und es gibt keine Monatskarte zu verkaufen. Allerdings kann man sehr günstig von Tralee aus nach Dublin fahren, Hin- und Zurück kosten 30 € und die Karte ist einen Monat lang gültig, also lohnt es sich ein paar Tage in Dublin zu verbringen. Man bekommt fast überall Studentenrabatte, also fragt auch in normalen Läden danach.

5. Trouble

Auch wenn es alles ganz toll ist, sollte man nicht die rosa rote Brille aufsetzen, sondern gewaffnet sein für Turbulenzen. Aus einem anderen Land, eventuell noch mit Zeitverschiebung, ist es manchmal schwer Kontakt zum Heimatland aufzunehmen. Nicht immer kann alles über E- Mail geklärt werden. In meinem Fall hatte ich Probleme mit meinem Learning Agreement. Es kann dazu kommen, dass kurzfristig Kurse gestrichen werden.

6. Tipps

Grundlegend ist es eine Frage der Einstellung. Die finanziellen Aspekte lassen sich durch eine gute Organisation überwinden und vielleicht sollte man familiäre Unterstützung suchen.

Aber der entscheidendste Tipp ist: lass dich nicht von anderen beeinflussen!!!!

Natürlich sind andere ehemalige Austauschstudenten eine Informationsquelle, auch im Internet sind viele Erfahrungsberichte und Artikel zu finden, aber schlussendlich:

Jeder macht seine eigenen Erfahrungen. Also sei offen, ohne Vorurteile und ohne Erwartungen. Und dann wird ERASMUS/ IRLAND/ TRALEE ein Erfolg!

7. Fazit

Ich persönlich kann jeden nur Empfehlen ein ERASMUS Aufenthalt zu machen, es ist eine der tollsten Erfahrungen, die man machen kann. Es macht sehr viel Spaß, man lernt so viele neue und interessante Kulturen und Menschen kennen. Egal was passiert, du findest eine Lösung und es macht dich stärker und reifer. Und hin- und wieder findet man wohl auch die Liebe seines Lebens im ERASMUS, um Erzählungen zu glauben. :D

Einverständniserklärung:

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.

Datum: 26.06.2013

Unterschrift:

D. Vincetic